

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

6. Ansteckende Tierkrankheiten im Juni 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

auf	1908	1907	mithin Zu- (+) oder Abnahme (-)
Kälber	48 807	42 838	+ 5969
Schweine	117 759	116 247	+ 1512
Schafe	5 189	4 771	+ 418
Ziegen	11 948	11 566	+ 382
Pferde	332	365	- 33
Hunde	—	1	- 1
Im ganzen	222 260	212 276	+ 9 984.

Darnach hat die Zahl der gewerblichen Schlachtungen im II. Vierteljahr 1908 wieder zugenommen und zwar ist bei allen Schlachttiergattungen mit Ausnahme der Dachsen und Pferde eine Zunahme zu verzeichnen, die bei den Farren sogar 24,3%, bei den Kälbern 13,9% und bei den Schafen 8,8% beträgt. Der Rückgang der Schlachtungen bei den Dachsen, der nur 1,4% beträgt, ist durch die Zunahme der Jungrinder mit 4,7% reichlich ausgeglichen.

6. Aufsteckende Tierkrankheiten im Juni 1908.

Die ansteckenden Tierkrankheiten zeigten im Monat Juni folgende Bewegung:

- Pferde:** Die Influenza ist erloschen. Räude trat in 1 Stall bei 1 Pferde neu auf.
- Rindvieh:** Milzbrand ist in 7 Gemeinden und 7 Ställen mit einem Bestand von 36 Tieren neu aufgetreten, dagegen erloschen in 12 Gemeinden, 12 Ställen mit 52 Stück Tierbestand. Rauschbrand ist erloschen. Bläschenauschlag: Es versuchten 10 Gemeinden und 33 Ställe mit 151 Tieren; erloschen ist die Seuche in 12 Gemeinden, 48 Ställen mit einem Bestand von 216 Tieren.
- Schweine:** Rotlauf ist in 50 Gemeinden, 96 Ställen mit 436 Stück Bestand neu aufgetreten, erloschen in 36 Gemeinden, 60 Ställen mit 289 Tieren. Schweinefische: Zugang von 4 Gemeinden, 7 Ställen mit 403 Stück Tierbestand, Abgang von 8 Gemeinden, 14 Ställen mit 223 Stück Tierbestand.
- Schafe:** Räude trat in 1 Gemeinde und 1 Stall mit 190 Tieren neu auf.

7. Landesversicherungsanstalt Baden.

1. Renten: Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat Juni 1908: 533 Rentengesuche (31 Alters- und 502 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 429 Renten (21 + 374 + 34) bewilligt worden.

Es wurden 49 Gesuche (2 + 47) abgelehnt, 616 (25 + 591) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 2 Invalidenrenten zuerkannt.

Bis Ende Juni 1908 sind im ganzen 62 399 Renten (10 399 Alters-, 49 781 Invaliden- und 2219 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden.

Davon kamen wieder in Wegfall 34 392 (7781 + 24 687 + 1924), so daß auf 1. Juli 1908 28 007 Rentenempfänger vorhanden sind (2618 Alters-, 25 094 Invaliden- und 295 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Juni 1908 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 121 (- 21 Alters-, + 136 Invaliden- und + 6 Krankenrentner).

Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 122 347 M 65 Pf (mehr seit 1. Juni 1908: 22 092 M 01 Pf).

Der Jahresbetrag für die im Monat Juni 1908 bewilligten Renten berechnet sich und zwar für 21 Altersrenten auf 3534 M 60 Pf, 376 Invalidenrenten auf 62 949 M 60 Pf, 34 Krankenrenten auf 5762 M 30 Pf, somit Durchschnitt für eine Altersrente 168 M 23 Pf, für eine Invalidenrente 167 M 42 Pf, für eine Krankenrente 169 M 48 Pf.

Für sämtliche bis 1. Januar 1908 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 138 M 79 Pf, einer Invalidenrente 147 M — Pf, einer Krankenrente 158 M 94 Pf.

2. Beitragserstattungen wurden im Monat Juni 1908 angewiesen infolge Heirat weiblicher Versicherter in 298 Fällen 13 009 M — Pf, infolge Todes versicherter Personen in 70 Fällen 6630 M — Pf.

3. Heilverfahren. Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Monat Juni 1908.